

März 2010



Bleib deinen Träumen auf der Spur

Das Feuer in seiner Seele nie ausgehen lassen, sondern es schüren; seine Ziele nicht zu eng stecken, sondern weit – und so Raum lassen für Hoffnung und Träume.

Sehnsucht befreit uns aus Zynismus und Resignation und führt in die Weite des Herzens. Sie lässt die Seele atmen.

Pater Anselm Grün

Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser,
„Gemeindebriefe
werden mehr ge-
lesen als die BILD-
Zeitung!“



Diese erstaunliche Erkenntnis über die hohe Bedeutung des Gemeindebriefes erfuhr ich vor einigen Jahren auf einer Weiterbildung in der Evangelischen Landvolkshochschule. In der Tat ist das auch in Pappenheim so. Das zeigen Rückmeldungen, die oft beiläufig erfolgen nach dem Motto „Im Gemeindebrief hab ich gelesen.....“. In der journalistischen Landschaft zwischen Tageszeitung und Internet ist es anscheinend ein ganz besonderer Akzent, der mit unserem Blatt gesetzt wird.

Was ist es, das das „etwas andere“ unseres Briefs ausmacht? Darüber haben wir uns im Redaktionsteam Gedanken gemacht – und beschlossen, den Gemeindebrief selber zum Thema dieser Ausgabe zu machen.

Lesen Sie auf Seite 3 wie so eine Ausgabe entsteht und was dem Redaktionsteam besonders wichtig ist. Schon vorab: „Aus der Gemeinde für die Gemeinde“, das ist das Motto auch dieser Ausgabe.

Viel Freude beim Lesen und eine gesegnete Fastenzeit wünscht Ihnen

Ihr

Dr. Peter Schlee

für das Gemeindebriefteam

Andacht

Die Schlafkrankheit der Seele

Vor einigen Wochen erschien im Kino ein neuer Film über Albert Schweitzer, einen faszinierenden Arzt und Theologen.

Seine „Ethik der Ehrfurcht vor allem Leben“, seine Arbeit im Urwaldkrankenhaus in Lambarene, sein Einsatz für den Frieden, schließlich ist er ein Friedensnobelpreisträger, und nicht zuletzt sein Engagement und Ideenreichtum beim Sammeln von Spenden verdienen noch heute unsere Beachtung. Albert Schweitzer warnte vor einer heimtückischen Krankheit der besonderen Art, der Schlafkrankheit.

Besonders im Inneren Afrikas war diese Krankheit zu seiner Zeit sehr verbreitet. Sie beginnt zunächst schleichend. Zuerst werden die Leute ein wenig müde und matt. Dann verstärkt sich dieser Zustand, zuletzt liegen die Leute hauptsächlich schlafend da und sterben an Entkräftung. Die Schlafkrankheit gibt es seiner Meinung nach nicht nur im körperlichen Bereich. Albert Schweitzer vertritt die Meinung, es gäbe auch eine Schlafkrankheit der Seele.

So manche Gottesdienstbesucher/in denkt sich jetzt vielleicht: „Ja, ich weiß auch genau, wann diese Krankheit bei vielen in unseren Breiten besonders stark auftritt, nämlich am Sonntagvormittag zur Gottesdienstzeit.“ Während dieser Stunde scheint sie besonders weit verbreitet zu sein. Doch diese Krankheit betrifft nicht nur den Sonntagvormittag.

Albert Schweitzer sah die Hauptgefahr dieser Krankheit darin, dass man sie nicht bemerkt. Deswegen ist es seiner Ansicht nach wichtig, bereits auf erste Anzeichen wie z. B. aufkommende Gleichgültigkeit zu achten.

Im weiteren Verlauf dieses Leidens nimmt dann die Begeisterungsfähigkeit ab. Lustlosigkeit und Antriebslosigkeit machen sich breit. All das sind Anzeichen dafür, dass die Seele Schaden genommen hat und es höchste Zeit wird, etwas gegen diese Krankheit zu unternehmen.

Was empfiehlt uns also der Urwalddoktor? Drei Anwendungen sind seiner Meinung nach möglich:

Ich muss wieder sensibel werden für meinen Egoismus, der mir die Augen für die Bedürfnisse des Nächsten verschließt. Darüber hinaus muss ich meine Rastlosigkeit ablegen, denn sie verhindert, dass ich Zeit zum Nachdenken habe. Weil ich unter Stress stehe und stets von einer Aufgabe zur nächsten eile, kann ich in allem nur noch oberflächlich sein, über nichts mehr nachdenken, gedanklich nirgends verweilen.

Ich muss mir meine eigene Bequemlichkeit eingestehen und erkennen, das ich zu nichts mehr Lust habe und mich so vieles langweilt.

Ich brauche die richtige Pflege. Ich brauche jemanden, der meine Seele heilen kann. Jesus Christus kann in einem solchen Fall eine große Hilfe gegen meine Müdigkeit sein. Seine Worte und die vielen Beispiele seiner Liebe zu uns Menschen können mich anspornen, in mir wieder Begeisterung auslösen und mir neuen Schwung schenken.

Ich hoffe daher, dass wir die Wochen vor Ostern nutzen, die Frühjahrsmüdigkeit unserer Seele zu beseitigen, indem wir begreifen, dass weniger in vielerlei Hinsicht mehr ist. Wenn wir es schaffen, unsere Überlastung zu verringern und Stress abzubauen, dann kann sich unsere Seele erholen und wieder munter und fröhlich werden.

Ihre Pfarrerin Ulrike Werner

Bergpfarrei	4
Kindergartennachrichten	5
Diakonie	6
Konfirmation in der Bergpfarrei	7
Seniorenkreisfasching	8
Kiki und Quereinsteiger	9
Geburtstage	10
Gruppen und Kreise	11

Der Pappenheimer Gemeindebrief – Einblick in die Arbeit des Redaktionsteams

Monat für Monat flattert der Gemeindebrief zu Ihnen ins Haus. Damit unsere Kirchengemeinde diesen Service anbieten kann, ist eine ganze Menge an Vorarbeit nötig: Es werden Informationen gesammelt, Themen entwickelt, Veranstaltungen besucht, Interviews geführt und Berichte zusammengestellt. Es gilt, den Redaktionsschluss einzuhalten, Zeit für das Korrekturlesen einzuplanen, die Druckvorlage zu erstellen und den Kontakt zur Druckerei zu halten. An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an Oskar Leykamm fürs Korrekturlesen und an die vielen freiwilligen Helfer, die den Gemeindebrief verteilen. In der aktuellen Ausgabe können Sie den Anliegen des Gemeindebriefteams auf die Spur kommen und die einzelnen Mitglieder genauer kennen lernen.



Ulrike Schlee „Die Teamplayerin“

Sie ist nicht nur der Kopf, sondern auch das Herz des Gemeindebriefteams. Bei der Arbeit hat sie stets das Gesamtkonzept im Blick. Unter ihrer Leitung fügen sich die einzelnen Mitarbeiter zu einem funktionsfähigen Team zusammen.



Friedemann Hennings „Der Macher“

Er verbindet die Beiträge zu einem harmonischen Ganzen, telefoniert säumigen Artikelschreibern hinterher und kümmert sich um einen reibungslosen Druck.



Christine Hennings „Die Kreative“

Sie rückt den Gemeindebrief ins rechte Licht, sucht nach Motiven für die Titelseite und taucht in Gottesdiensten oder kirchlichen Angeboten meistens mit dem Fotoapparat auf.



Traudl Sippekamp „Die Traditionsbewusste“

Sie verblüfft immer wieder mit einem schier unerschöpflichen Wissen über die Geschichte unserer Kirchengemeinde und sorgt dafür, dass Bewährtes nicht in Vergessenheit gerät.



Peter Schlee „Der Experimentierfreudige“

Er ist sich für keine Außenrecherche zu schade. An seinen Besuch im Sozialkaufhaus erinnert noch heute eine graue Trachtenjacke.



Frank Larsen „Der Pragmatiker“

Er steht für klare Strukturen und zielorientiertes Handeln – bei Redaktions-sitzungen drückt er auf das Tempo.

Wofür wir stehen:

Unser Ziel ist es, aktuelle Informationen und Berichte zeitnah zu veröffentlichen. Daher erscheint der Gemeindebrief nun seit dem Jahr 2006 monatlich.

Wir möchten die Leser mit aussagekräftigen Bildern ansprechen, nach klaren Layoutvorgaben arbeiten und somit ein qualitativ ansprechendes Produkt präsentieren.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Veröffentlichung von Andachten und an den Menschen orientierte geistliche Gedanken.

Der Gemeindebrief bietet die Möglichkeit, auf aktuelle Veranstaltungen hinzuweisen und für eine Teilnahme zu werben. Natürlich darf auch eine Rückschau auf diese Angebote nicht fehlen.

Wir freuen uns, wenn es uns gelingt, in der Rubrik „Einblick“ unsere Leserinnen und Leser mit Außergewöhnlichem, mit Geschichten, mit Menschen zu überraschen. (chh)

In eigener Sache

Liebes Mitglied unserer Gemeinden,
„Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Spenden freuen wir uns.“ Diese kleine Zeile ist in jedem Gemeindebrief im Impressum zu lesen.

Nach ausführlichen Diskussionen im Kirchenvorstand war sich das Gremium einig, dass der Gemeindebrief auch weiterhin kostenlos in alle evangelischen Haushalte in Pappenheim flattern soll.

Dass dem so ist, ist keineswegs selbstverständlich. Denn unsere Gemeinde bekommt von Jahr zu Jahr weniger Geld von der Landeskirche. Deshalb ist Sparen angesagt. Aus diesem Grund rückt nun der zweite Satz unserer kleinen Zeile in den Vordergrund.

Wir sind wie nie zuvor auf Spenden aus der Gemeinde angewiesen, um den Gemeindebrief weiter als „Sprachrohr der Gemeinde“ aufrechterhalten zu können.

Der Kirchenvorstand hat sich folgende Vorgehensweise überlegt:

Drei- bis viermal im Jahr soll beim Austragen für den Gemeindebrief gesammelt werden. Die erste Sammlung findet Ende März statt.

Als zuständige Pfarrerin möchte ich Ihnen diese Sammlung ganz herzlich empfehlen. Bitte geben Sie sich einen Stoß und spenden Sie für einen wichtigen Teil Ihrer Kirchengemeinde: den Gemeindebrief. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Auf Wunsch erhalten sie natürlich eine Spendenquittung.

Ihre

Ulrike Schlee, Pfarrerin

Unsere Gemeinden in Zahlen 2009 – Bergpfarrei

	Niederpappenheim	Osterdorf
Taufen	6	5
Konfirmanden	0	4
Trauungen	2	0
Beerdigungen	3	4
Kirchenaustritt	1	1
Kircheneintritte	0	0
Gesamtzahl der Gemeindeglieder	324	246

Einlagen und Spenden

Eigene Gemeinden

Gottesdiensteinlagen	1.737,00 €	2.427,00 €
Kirche, Gemeindehaus, Friedhof	2.249,00 €	2.359,00 €
Diakonische Aufgaben	43,00 €	182,00
Gemeindeleben	641,00 €	725,00 €

Gesamtkirchliche Zwecke

Angeordnete Kollekten	760,00 €	322,00 €
Weltmission und Ökumene	30,00 €	10,00 €
Diakonisches Werk	425,00 €	316,00 €
Diaspora	0	65,00 €
Brot für die Welt	195,00 €	595,00 €
Sonstiges	91,00 €	285,00 €

Gesamtergebnis

Einlagen und Spenden pro Gemeindeglied im Jahr 2009	19,05 €	29,62 €
im Jahr 2008 waren es	22,58 €	24,74 €

Kirchgeld

	2.180,00 €	1.115,00 €
--	------------	------------

Neuigkeiten über die St. Georgskirche in Übermatzhofen

Dr. Weis und Herr Witzleben vom Amt für Denkmalschutz haben unsere Kirche bereits im Januar in Augenschein genommen. Besonders begeistert waren die Herren vom Dachstuhl, der die Form eines umgekehrten Schiffskiels hat und in unserer Gegend einmalig ist. Die dendrochronologischen Untersuchungen, die bereits 1992 vorgenommen wurden, brachten das Ergebnis, dass einzelne Balken des Dachwerks unserer Kirche aus den Jahren 1463 bzw. 1466 stammen.

Nun müssen noch weitere Untersuchungen vorgenommen werden, die vor allem den renovierungsbedürftigen Chorraum betreffen. Auf die Genehmigung der Renovierung müssen wir noch ein wenig warten.

Wir werden noch Geduld haben müssen, können uns dafür aber freuen, dass endlich Licht in das Dunkel der Geschichte unseres Kirchleins gebracht wird.

An Pfingsten werden wir aber auf jeden Fall feiern, nämlich 450 Jahre Reformation. Auf einer historischen Karte, die im Besitz der gräflichen Familie ist, wird bereits im Jahr 1560 Übermatzhofen mit einer Kirche dargestellt. Die bevorstehenden Untersuchungen werden zeigen, aus welchen Jahren die älteste Bausubstanz unserer Kirche stammt.

Wir hoffen, dass wir möglichst bald mit den Renovierungsmaßnahmen beginnen können. (uw)

Manege frei – Fasching im Kindergarten



Sogar der „tiefe“ Schnee konnte uns nicht abhalten und so haben wir uns am unsinnigen Donnerstag gemeinsam mit dem katholischen Kindergarten mit einem lustigen Umzug durch die Pappenheimer Innenstadt auf die „nährischen Tage“ eingestimmt.

Wie in jedem Jahr sind wir am Feuerwehrhaus gestartet und Richtung Marktplatz gezogen, wo wir traditionell so richtig für Stimmung gesorgt haben. Am Ende der Deisingerstraße mussten wir uns dann leider schon wieder von unseren Freunden aus dem anderen Kindergarten trennen. Doch zum Trost ging die Party für Kinder und Eltern bei uns im Kindergarten mit Kaffee, Tee und Muffins noch weiter. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen unseres Faschingsumzuges beigetragen haben.

Und weil es so schön war, stieg am nächsten Tag gleich unsere große „Kindergarten-Faschingsfeier“. Los ging es mit der gemeinsamen Brotzeit aller Gruppen im Gang des Kindergartens.

Danach gab es eine kleine Zirkusvorstellung, welche die Kinder extra für diesen Tag einstudiert hatten. Es traten Zauberer, Akrobaten und „wilde Tiere“ auf, die von den anderen Kindern mit tosendem Applaus belohnt wurden. Mit Musik, Tanz und einigen lustigen Spielen war auch dieser Tag viel zu schnell vorbei.

Am Aschermittwoch war zwar die tolle Faschingszeit zu Ende, doch bei uns im Kindergarten stand gleich der nächste Höhepunkt auf dem Programm. Unsere ehemaligen Kindergartenkinder, die nun seit September in die erste Klasse gehen, haben uns besucht. Die Kinder haben es genossen, ihre „alten“ Freunde wieder zu treffen und mit ihnen spielen zu können.

Besonders interessant war die „Erzählrunde“ nach der gemeinsamen Brotzeit und dem Bastelangebot, wo natürlich vor allem unsere Vorschulkinder ganz gespannt lauschten, was man in der Schule alles erleben kann. Zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache. Die Planungen für das nächste Kindergartenjahr sind bereits angelaufen.

Sollten Sie Interesse an einem Kindergartenplatz oder einem Platz in unserer „Kleinkindgruppe“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren haben, möchten wir Sie bitten, sich rechtzeitig bei uns zu melden. Telefon 09143/1235 oder kommen Sie doch einfach bei uns im Kindergarten vorbei. Wir sind täglich von 7.00 bis 16.30 Uhr für Sie da und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und Ihrem Kind.

Viele Grüße senden Ihnen die Kinder und das Team des Evang. Kindergartens „Unterm Regenbogen“ in Pappenheim.

Kindergartentermine

Donnerstag, 04. März, 20.00 Uhr
Elternabend zum Abschluss unserer Sprachberatung. Wir möchten Sie gemeinsam mit unserer Sprachberaterin Frau Pahl darüber informieren, was wir in den letzten eineinhalb Jahren erarbeitet haben und wie wir dies in unserer Einrichtung umsetzen. Herzliche Einladung!

Donnerstag, 11. März
Kindergartenandacht

Montag, 15. bis Mittwoch, 17.03.
Wir laden die Großeltern in den Kindergarten ein.

Sonntag, 21. März
Kuchenverkauf beim „Start in den Frühling“

Mittwoch, 31. März
Osterfeier in den Gruppen

Ökumenischer Kreuzweg „Kreuzworte“



Der

Kreuzweg beginnt am 26. März um 19.00 Uhr in der Katholischen Kirche. Das Vorbereitungstreffen findet am 03. März um 20.00 Uhr bei Pfarrerin Werner statt.

In diesem Jahr stehen die sieben Sätze Jesu am Kreuz im Mittelpunkt. An den einzelnen Stationen werden wir dazu kurze Texte hören und vor allem Taizé-Lieder singen.

Unser Weg führt uns auch in diesem Jahr wieder durch die Innenstadt zur evangelischen Kirche. Dort schließen wir den Weg mit einer kurzen Andacht in der Kirche ab. (uw)

Diakoniesammlung für Werkstätten für Behinderte



4.000 einzigartige Frauen und Männer finden in Werkstätten für behinderte Menschen berufliche Anerkennung und einen Platz in der Mit-

te der Gesellschaft. Die Werkstätten bieten Arbeitsplätze, die an die Bedürfnisse eines jeden einzelnen angepasst sind. Durch pädagogische, therapeutische, medizinische und pflegerische Leistungen werden die Beschäftigten speziell gefördert und unterstützt.

Für die Angebote für Menschen mit Behinderung und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakoni-

sche Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2010 um Ihre Unterstützung.

20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon werden auch die Informationsmaterialien für die Kirchengemeinden und die notwendigen Materialien für die Durchführung der Sammlung finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Siegfried Wanner, Tel.: 0911/9354-424

Diakonieverein Pappenheim und Umgebung e.V.

Jahreshauptversammlung

am Dienstag, 23. März

um 19.30 Uhr

im Gemeindehaus Pappenheim

Tagesordnung:

Begrüßung, Andacht

Ehrendes Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder

Kurze Berichte des Vorstands, der Stationsleitung und des Kassiers
Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Vorstands und des Kassiers

Neuwahlen, Ehrungen, Sonstiges

Auf Ihr Kommen freut sich im Namen des gesamten Vorstands

Dekan Wolfgang Popp

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin. Wir freuen uns, wenn Sie bei uns Mitglied werden wollen.

Unsere Schwestern und der Vorstand stehen Ihnen gerne zu einem Gespräch zur Verfügung.

Wir fahren zum ökumenischen Kirchentag nach München – kommen Sie mit!

Der 2. Ökumenische Kirchentag findet dieses Jahr mit München praktisch „um die Ecke“ statt. Daher bietet das Dekanat Pappenheim „zwei Tage zum Schnuppern“ an:

Am Donnerstag, den 13. Mai (Himmelfahrt) und am Samstag, den 15. Mai wird jeweils ein Bus Station in Treuchtlingen, Pappenheim, Bieswang und Eichstätt machen und Kirchentagsbesucher/innen mit nach München nehmen.

Wir bieten die Fahrt mit Tageskarte zum Pauschalpreis von 35,- Euro (25,- Euro ermäßigt) an. Interessenten wenden sich an ihr Pfarramt. Informationen und Anmeldungen erhalten Sie auch direkt bei Pfarrer Günter Gastner, Telefon 09143-85311, guenther.gastner@elkb.de

Wer an allen fünf Tagen teilnehmen will, kann sich bei der Evangelischen Jugend (auch für Erwachsene!) anmelden:

Dauerkarte (ermäßigt), Übernachtung (im Gemeinschaftsquartier) mit Frühstück und Busfahrt gibt es schon ab 80,- Euro!

Informationen und Anmeldung (möglichst bis 8. März) gibt es in Ihrem Pfarramt oder bei Diakonin Martina Goller, Telefon 09143-1626, 09143-831720, ej-pappenheim@t-online.de.



Damit ihr Hoffnung habt.
2. Ökumenischer Kirchentag
München 12.–16. Mai 2010

Konfirmation in Niederpappenheim – die Konfirmanden stellen sich vor

Die Konfirmation steht für unsere Jugendlichen vor der Tür und wirft ihre Schatten bereits voraus.

Alle Konfirmanden/innen des zweiten Sprengels werden am Freitag, dem 19. März in ihrem „Prüfungsspiel“ zeigen, was sie gelernt haben. Gruppe I von

15.00 bis 16.00 Uhr, Gruppe II von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Bereits am 28. März feiern folgende Jugendliche aus unseren Gemeinden um 10.00 Uhr ihre Konfirmation in Niederpappenheim. (uw)

Passionsandachten

In Osterdorf findet am 19. März um 19.30 Uhr eine Passionsandacht mit der Kirchenband „Serenidad“ statt.

In Übermatzhofen findet am 18. März um 19.30 Uhr eine Passionsandacht mit dem Liederkranz statt.

Dazu laden wir alle ganz herzlich ein.

Kirchenvorstandssitzung

Die nächste Sitzung des gemeinsamen Kirchenvorstands findet am 09. März um 20.00 Uhr in Osterdorf im Gemeindehaus statt.



Markus Hanke aus Osterdorf



Benedikt Felsner aus Übermatzhofen



Sandra Pfister aus Zimmern



Sina Veitengruber aus Übermatzhofen



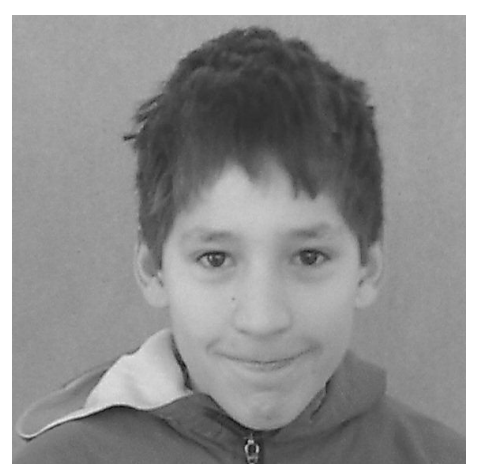
Miriam Fister aus Übermatzhofen



Martin Michel aus Zimmern



Dominik Leiritz aus Übermatzhofen



Sebastian Rabenstein aus Ü'hofen

Pfarrersneid aus Langenaltheim – Gerichtsverhandlung beim Seniorenkreisfasching



Gute Stimmung und flotte Musik verbreitete Erich Schindel



Die Damen vom Team bei ihrem unterhaltsamen Auftritt

Fröhliches Faschingstreiben herrschte am Dienstag, dem 9. Februar im Gemeindehaus, als die Langenaltheimer/innen wieder bei uns zu Besuch waren. Erich Schindel sorgte musikalisch für Stimmung. Die Langenaltheimer/innen gingen in einer fiktiven Gerichtsverhandlung mit den Pappenheimern schwer ins Gericht. Sie beklagten unter anderem, dass Pappenheim viele Pfarrer/innen beherbergt, während Langenaltheim lange Zeit gar keinen Pfarrer hatte.

Die Pappenheimer/innen hingegen beschäftigten sich mit der Kommunalpolitik und der Situation in Pappenheims Innenstadt. Die Graf-Carl-Str. hielt dabei einem Vergleich mit dem Berliner Kurfürstendamm durchaus Stand. (uw)



Helga Schneider als Mädel vom Lande



„Blumige“ Worte von Erika Schwegler in der Bütt

Seniorenachmittag

„Mit Jesus durch das heilige Land“
am 16. März um 14.30 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Pfarrer Eberhard Hüttig ist an diesem Nachmittag unser Referent und nimmt uns mit auf eine Reise durch Israel.

Pfarrer Hüttig hält diesen Vortrag zugunsten des Gustav-Adolf-Werks. Deswegen werden wir für die Arbeit des GAW eine Kollekte einsammeln. Freuen Sie sich mit uns auf einen interessanten Nachmittag in einem fernen Land. Der Fahrdienst steht wieder zur Verfügung. (uw)

KiKi-Kinder auf Phantasiereise durch die Wüste



Eine Wanderung durch die Wüste, Steine, die plötzlich warm werden und ein wunderbarer Traum – das waren Elemente des letzten Kinderkirchentreffs Kiki. In einem Wüstenspiel wurden verschiedene Wüstenbegriffe dargestellt und damit nacherlebt.

Die Kinder erlebten bei einer Fantasiereise die Geschichte von Jakob und der Himmelsleiter, bevor sie selber den Segen fürs neue Jahr zugesprochen bekamen. Mit den selbstgestalteten Segenssteinen konnten die Kinder eine Erinnerung in den Alltag mitnehmen. (us)



Quereinsteigergottesdienst zur Jahreslosung



Erstmalig wurde ein Quereinsteigergottesdienst von der Kirchenband in neuer Zusammensetzung gestaltet. Die Bandmitglieder zeigten die ganze Bandbreite ihres Könnens bei schwungvollen Liedern zum Mitsingen genauso wie bei einer Musikmeditation zu Psalm 23. Thematisch stand die aktuelle Jahreslosung im Mittelpunkt, die vom Vorbereitungsteam in mehreren Aktionen und Texten veranschaulicht wurde. Vor allem der Auftritt der zwei Hexen zum Thema „Fürchte dich nicht“ wird manchen Gottesdienstbesuchern im Gedächtnis bleiben. (us)

Kiki



Kinderkirchentreff

am Samstag, 27. März
von 10.00 bis 11.30 Uhr
im Gemeindehaus Pappenheim

– Bald ist Ostern –

Wir freuen uns auf Kinder
von 4 bis 11 Jahren.

Das Kiki-Team

Weltgebetstag 2010



Frauen laden ein zum ökumenischen
Gottesdienst

am Freitag, 5. März 2010
um 19.30 Uhr

in der Evang. Stadtkirche

unter dem Titel

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“

Anschließend herzliche Einladung
ins Gemeindehaus zum gemütlichen
Ausklang mit Kamerunischen Spezialitäten.

Es gibt auch die Möglichkeit Artikel
aus dem Eine-Welt-Laden zu kaufen.

Bibelgespräch

mit Pfarrerin Ulrike Schlee
am Donnerstag, 11. März
um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Pappenheim

Konfirmandenelternabend

des 1. Sprengels (Dekan Popp)
am Dienstag, 09. März
um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus

Konfirmandenunterricht

des 2. Sprengels (Pfrin U. Werner)
am 12. März
um 14.00 Uhr (Gruppe 1)
und um 16.00 Uhr (Gruppe 2)

Bibelstundencafé

in Zimmern
am 04. und 18. März
jeweils um 14.30 Uhr
in Osterdorf
am 02. März
um 14.30 Uhr

Trainee

am 12. März um 16.00 Uhr
in Übermatzhofen

Passionsandachten

am Donnerstag, 11. März
am Donnerstag, 18. März
jeweils um 18.30 Uhr
im Gemeindehaus

Monatslosung März

Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben
für seine Freunde hingibt.
Johannes 15, 13

Freud und Leid

Getauft wurde:

Terschanski Tom, Osterdorf 34



Verstorben und kirchlich bestattet wurden:

Köbler Wilhelmine, Beckstr. 19	92 Jahre
König Babette, Beckstr. 19	87 Jahre
Steiner Ingeborg, An der Stöß 12	76 Jahre



Geburtstage im März

01.03.	Dirscheit Friedrich	Beckstraße 21	72
02.03.	Köhler Wolfgang	Geislohe 30	72
03.03.	Rottler Martha	Bgm.-Rukwid-Straße 23	79
03.03.	Immendorfer Friedrich	Osterdorf 36	85
03.03.	Ritzer Hilde	Bgm.-Oppel-Str. 5	83
04.03.	Näpflein Brunhilde	Beckstraße 19	95
05.03.	Bickel Werner	Osterdorf 82	77
06.03.	Reissinger Karl	Am Hals 12	78
07.03.	Hüttinger Friedrich	Beckstr. 19	82
10.03.	Lunow Waltraud	An der Stöß 18	81
10.03.	Würfel Edeltraud	An der Stöß 18	88
12.03.	König Ernst	Obere Bergstr. 1	86
12.03.	Gracklauer Günter	Bgm.-Rukwid-Straße 38	71
13.03.	Hüttinger Ernst	Geislohe 33	80
14.03.	Poplawsky Georg	Bgm.-Rukwid-Straße 9	73
14.03.	Rottler Helga	Zimmern 62	70
15.03.	Fellner Friedrich	Osterdorf 9	79
15.03.	Tröster Maria	Beckstraße 19	90
16.03.	Heidenreich Hubert	Beckstraße 9	71
17.03.	Noel Helene	Beckstraße 19	80
19.03.	Hüttinger Anna	Göhren 26	89
19.03.	Sonntag Lina	Zimmern 37	74
21.03.	Stettinger Sophie	Osterdorf 59	81
21.03.	Müller Hermann	Übermatzhofen 22	82
21.03.	Eitler Rosa	Am Hals 20	88
23.03.	Dr. med. Assel Gertrud	Göhren 76	92
23.03.	Warnhagen Ingeborg	Klosterstraße 24	72
23.03.	Frank Hedwig	Beckstraße 19	87
24.03.	Krämer Helene	Osterdorf 12	87
25.03.	Bunz Frieda	Bgm.-Oppel-Str. 10b	73
26.03.	Hüttinger Luise	Geislohe 33	73
26.03.	Leiritz Friedrich	Übermatzhofen 5	80
26.03.	Hüttinger Karl	Osterdorf 47	78
27.03.	Schußmann Elfriede	Klosterstraße 19	73
29.03.	Zolnhofer Emma	Zimmern 38	86
30.03.	Opitsch Wilhelmina	Göhren 10	72
30.03.	Rottler Johann	Zimmern 62	74
31.03.	Bartl Eva	Bgm.-Rukwid-Str. 24	80

Wir wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Kindergottesdienste und Gottesdienst im Seniorenheim

Osterdorf: 14. und 28. März Übermatzhofen: 24. und 28. März
 Geislohe: nach Vereinbarung Pappenheim: 27. März
 Beginn jeweils um 10.00 Uhr

**Gottesdienst im Seniorenheim „Georg Nestler“ mit Pfarrerin Ulrike Schlee
 am Dienstag, 23. März um 15.00 Uhr.**

Evang. Luth. Pfarramt und Dekanat Pappenheim – Adressen**Adresse:**

Graf-Carl-Str. 1 Telefon: 09143/ 8317-0
 91788 Pappenheim Fax: 09143/ 8317-20

E-mail:

dekanat.pappenheim@elkb.de, pfarramt.pappenheim@elkb.de

Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
 Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Kontonummern:

Pappenheim: 220 582 688 Niederpappenheim: 220 582 100
 Osterdorf: 220 582 100 Sparkasse Mfr.-Süd, BLZ: 764 500 00

- Dekan Wolfgang Popp, Tel. 8317-0, Handy: 0160 90333170, wolfgang.popp@elkb.de
- Pfarrerin Ulrike Schlee, Tel. 837087, up.schlee@t-online.de
 Dienstzeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Wochenende im Wechsel
- Pfarrerin Ulrike Werner (Bergpfarrei), Tel. 60447; Handy: 0170 4470542, ulrike.werner@elj.de
 Dienstzeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag, Wochenende im Wechsel
- Kindergarten „Unterm Regenbogen“, Leiterin Kathrin Pöbel, Stellvertretung Michaela Moninger, Tel. 1235, kiga.pappenheim@elkb.de
- Diakoniestation Langenaltheim, Tel. 09145 1297
- Jugendbüro, Martina Goller, Tel. 09143 1626, ej-pappenheim@t-online.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Spenden freuen wir uns!

Pfarramt Pappenheim: Konto Nr. 220 582 688,
 Sparkasse Mittelfranken-Süd, BLZ 764 500 00

Impressum:

Redaktionsteam: Christine Hennings (chh), Frank Larsen (fl),
 Oskar Leykamm (ol), Ulrike Schlee (us), Peter Schlee (ps),
 Gertraud Sippekamp (gs), Edeltraud Weislein (ew)

Artikel: Michaela Moninger (mm), Ulrike Werner (uw)

Layout: Friedemann Hennings (fh)

Titelbild: Christine Hennings

Kirchenvorstand

Dienstag, 02. März
 um 19.30 Uhr
 im Gemeindehaus

Kirchenchor

jeden Montag
 um 19.30 Uhr
 im Gemeindehaus
 Leitung: Elfriede Gläser

Seniorenachmittag

– Israel, Heiliges Land –
 mit Pfarrer i.R. Hüttig
 am Dienstag, 16. März
 um 14.30 Uhr
 im Gemeindehaus

Montagsmannschaft

Montag, 08. und 22. März
 von 16.00 bis 17.30 Uhr
 im Gemeindehaus
 Leitung: Martina Goller und Team

SCRADS

– die Gruppe für Jungs und Mädels
 zwischen 12 und 15 Jahren
 Leitung: Simon Dilling

Kirchenband

Proben nach Vereinbarung
 Kontakt: Manfred Walter, Tel. 60428

Treffpunkt Ökumene

„Schlüsselerlebnisse biblischer
 Personen“

mit Pfarrer Walter Engeler
 am Dienstag, 09. März
 um 20.00 Uhr
 im kath. Pfarrheim



Datum	Pappenheim	Osterdorf	Niederpappenheim
05.03. Freitag	19.30 Uhr Weltgebetstag in der Stadtkirche		
07.03. Okuli	10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfarrerinnen Werner Kollekte: Eigene Gemeinde		9.00 Uhr Pfarrerin Werner Kollekte: Konfirmandenarbeit
14.03. Lätare	10.00 Uhr Pfarrerin Schlee Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern	9.00 Uhr Pfarrerin Schlee Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern	
21.03. Judika	10.00 Uhr Dekan Popp Kollekte: Diakonie in Bayern		9.00 Uhr Dekan Popp Kollekte: Diakonie in Bayern
27.03. Samstag			19.00 Uhr Konfirmanden- beichte – Pfarrerin Werner
28.03. Palmarum	10.00 Uhr Dekan Popp Kollekte: Spiritualität		10.00 Uhr Konfirmation Pfarrerinnen Werner Kollekte: Eigene Gemeinde
01.04. Gründonnerstag	19.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfarrerinnen Schlee		
02.04. Karfreitag	10.00 Uhr Dekan Popp	15.00 Uhr Beichte und A- bendmahl mit Anmeldung Pfarrerinnen Werner	9.00 Uhr Beichte und Abend- mahl mit Anmeldung Pfarrerinnen Werner
04.04. Ostersonntag	Osternacht – Dekan Popp 9.30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Dekan Popp		9.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Werner
05.04. Ostermontag	10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerinnen Schlee	10.00 Uhr Familiengottes- dienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Werner	
10.04. Samstag		19.00 Uhr Konfirmanden- beichte Pfarrerinnen Werner	
11.04. Quasimodogeniti	10.00 Uhr Lektorin Schmidt	10.00 Uhr Konfirmation Pfarrerinnen Werner	
18.04. Miserik. Domini	10.00 Uhr Pfarrerin Schlee		9.00 Uhr Pfarrerin Schlee
24.04. Samstag	19.00 Uhr Konfirmandenbeichte II. Sprengel – Pfarrerin Werner		
25.04. Jubilate	10.00 Uhr Konfirmation II. Sprengel – Pfarrerin Werner		9.00 Uhr Kirchweih Übermatz- hofen – Pfarrerin Schlee